

SchulZe

4. Ausgabe der SLZ-Zeitung Kemerovo / Winter 2007

Hg.: Sprachlernzentrum Kemerovo - Partner des Goethe-Instituts Moskau

Liebe LeserInnen,

es ist wieder so weit: das Semester geht seinem Ende entgegen und Ihr haltet die 4. Ausgabe unserer SLZ-Zeitung SchulZe in den Händen.

Wir hoffen, Ihr habt viel Vergnügen mit dieser Zeitung, denn alle unsere Redakteure - Studenten, Praktikanten und Mitarbeiter des SLZ Kemerovo haben sich Mühe gegeben und Artikel zu verschiedenen, interessanten Themen verfasst. Viel Spaß beim Lesen und natürlich ein schönes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr wünscht Euch Euer SLZ!

Von Kemerovo nach Deutschland und zurück	Seite 1
Vorurteile über Deutsche - Wir klären auf!	Seite 2
Wer sucht, der findet...	Seite 3
Страничка для самых маленьких	Seite 4
Herzlichen Glückwunsch!	Seite 5
Neues und Empfehlenswertes aus der Mediothek	Seite 6
Die Stille nach dem Schuss	Seite 7
Live ist Live!	Seite 7
Glamourleben in Kemerovo: warum nicht?	Seite 8
Horoskop	Seite 9
Frühjahrssemesterausblick	Seite 11

Von Kemerovo nach Deutschland und zurück

Der sibirische Winter – meterhohe Schneehaufen und klirrende Kälte. Hier beginnt meine Geschichte.

Ich wurde im Februar 1985 in Kemerovo geboren. Doch schon nach zwei Jahren zogen meine Eltern mit mir nach Kamischyn in die Nähe von Wolgograd, sodass ich den echten sibirischen Winter eigentlich nur aus Erzählungen kenne. Während in Sibirien im Winter die Temperaturen von -40°C an der Tagesordnung sind, ist eine solche Kälte in Deutschland unvorstellbar. Nun wohne ich nämlich in Deutschland, denn in Kamischyn wollten wir auch nicht lange verweilen.

Die große Reise begann im März 1996. Nach zwei Zwischenstops in verschiedenen Wohnheimen für Aussiedler kam meine Familie und ich in das kleine Dorf Reinsberg. Es war so klein, dass es nur einen kleinen Lebensmittelladen hatte, den es seit einiger Zeit auch nicht mehr gibt. Und nun lebten wir in einem Zimmer pro Familie im Aussiedlerwohnheim, mit dem wenigen Hab und Gut, das in die Reisetaschen gepasst hatte und den gebrauchten, uns zur Verfügung gestellten, Möbeln. So dienten uns z.B. die Verpackungen von den „5-Minuten-Terrinen“ anfangs als Tassen. Es waren also keine besonders rosigen Aussichten für ein neues Leben. Die Natur war jedoch atemberaubend. Mit der Zeit ging es aufwärts. Meine Eltern besuchten eine deutsche Sprachschule und ich kam in die Grundschule und besuchte zusätzlich eine Sonderklasse für Aussiedler, sodass wir uns schon bald mit den einheimischen Deutschen verständigen konnten. Auch wenn es anfangs Probleme mit der ausländerfeindlichen Haltung einiger Deutscher gab, habe ich mich in dem neuen Land sehr gut eingelebt. Meine Eltern wohnen nun nicht mehr in einem kleinen Zimmer, sondern in einer Wohnung und ich habe das Abitur gemacht und studiere in Dresden Russistik und Polonistik. Im Rahmen meines Studiums entschied ich mich meine Geburtsstadt zu sehen und nun bin ich in Kemerovo und staune immer wieder, wie Russland sich entwickelt hat und wie viele Gemeinsamkeiten es mit Deutschland hat, angefangen von der Mode bis zur Dekoration der Städte mit Blumen. Einen großen Unterschied stellt jedoch die fehlende Ausländervielfalt dar. Während einem in Deutschland ständig polnische, afrikanische und argentinische Studenten über den Weg laufen, ein Chinese frisches Obst verkauft, die Türken alle Leute mit Dönern versorgen und die Russen zusammen mit den Deutschen an warmen Sommertagen im Biergarten sitzen und mit dem deutschen Nationalgetränk den Durst löschen,

sticht ein Ausländer in Russland hervor.

Viele Deutsche träumen von einer Reise nach Sibirien und vor allem an den Baikalsee, dem größten und tiefsten Süßwasserreservoir der Welt mit Trinkwasserqualität. Für mich hat sich der Traum erfüllt.

In einigen Wochen fliege ich wieder nach Deutschland, aber es war sicherlich nicht der letzte Aufenthalt in Russland.

Olga Felde, Praktikantin



Vorurteile über Deutsche – Wir klären auf!



Die Angaben in den Reiseführern über fremde Länder sind zwar ganz hilfreich, aber manchmal stehen da seltsame Sachen drin. Manche Aussagen in Reiseführern verschiedener Länder über die Deutschen sind jedoch so kurios, dass den Deutschen Fragezeichen in den Augen erscheinen. Die Erfahrung zeigt, dass man sich nicht immer auf solche Angaben verlassen sollte. Nun werden einige Vorurteile aufgeklärt.

- Vorurteil:** Die Deutschen sind von Grund auf pessimistisch.
Aufklärung: Jeder hat mal einen schlechten Tag und pessimistische Menschen gibt es überall.
- Vorurteil:** Komplimente verstehen die Deutschen als Beleidigung.
Aufklärung: Wer bekommt denn nicht gerne Komplimente?
- Vorurteil:** Die Deutschen empfinden Milch auf dem Frühstückstisch als Zumutung.
Aufklärung: Stimmt nicht! Viele Deutsche essen gerne eine Schüssel Cornflakes oder Müsli mit Milch zum Frühstück.
- Vorurteil:** Man sollte nie in Deutschland in der Öffentlichkeit flüstern. Das macht die Deutschen misstrauisch.
Aufklärung: Es kommt auf den Charakter des Menschen an. Wenn man ein gesundes Selbstbewusstsein hat, wird Geflüster gar nicht beachtet. Jeder darf doch ein Geheimnis haben.
- Vorurteil:** Wer in Deutschland zu viel lächelt ist verdächtig oder verrückt.
Aufklärung: Es gibt auch lebensfrohe Menschen. Das deutsche Sprichwort sagt: „Lachen ist gesund.“
- Vorurteil:** Besser auf ein „Wie geht's?“ verzichten, denn Deutsche hassen Geschwätz. Es ist Ihnen egal, ob andere einen guten Tag haben oder nicht.
Aufklärung: Viele Gespräche fangen mit „Hallo!“ und „Wie geht's?“ an und eigentlich möchte man über das Befinden des Gesprächspartners Bescheid wissen, vor allem, wenn es ein guter Freund oder ein Verwandter ist.
- Vorurteil:** Deutsche verabscheuen Regelverstöße. Wer zum Beispiel auf Rolltreppen nicht wie vorgeschrieben rechts steht, wird angerempelt, umgerannt und angebrüllt.
Aufklärung: Die Deutschen sind zwar sehr ordnungsliebend, aber so angriffslustig sind sie nur selten. Meistens wird das Problem kleiner Regelverstöße mit einem freundlichen Bitten gelöst.

Wer sucht, der findet...

Man sagt, dass es in der Türkei sehr viele Deutsche gibt. Von vielen meinen Bekannten habe ich gehört, die Türkei sei das billigste Ausflugsziel für sie. In diesem Sommer war ich in der Türkei. Ich muss zugeben auch aus Neugier, ob es wirklich so viele Deutsche gibt und wegen des Wunsches mit ihnen zu kommunizieren und im Sommer nicht vollends Deutsch zu verlernen. Ich muss sagen, in dem Städtchen, wo ich untergebracht war, waren nicht viele ausländische Touristen, seien es Deutsche oder Russen. Überall waren Türken! Ich war beinahe schon enttäuscht, aber plötzlich hörte ich einige bekannte Wörter. Zuerst war ich komplett verwirrt. Kennt ihr dieses Gefühl, wenn es scheint, als würden die Leute um euch herum eine euch bekannte Sprache sprechen? Dieses Gefühl begleitet mich immer im Ausland. Diesmal schien es mir einmal Deutsch und einmal Türkisch zu sein. Da tauchte eine vierköpfige Familie vor mir auf. Ich traute mich nicht, auf sie zuzugehen. Ich lauschte nur ihrem Gespräch.

Außer dieser Familie habe ich dort keine Deutschen getroffen, bis mich meine türkische Freundin anrief. Sie stammt aus der Türkei, aber hat ihre ganze Kindheit in Deutschland verbracht und ist dann wieder in die Türkei umgezogen. In Istanbul, wo ich bei meiner Freundin zu Gast war, genoss ich drei Tage Deutsch zu sprechen, obwohl in meinem Kopf auch englische und türkische Worte fest steckten.

Als ich zurück nach Kemerovo kam, wurde mir klar, dass man nicht unbedingt nach Deutschland, Österreich oder die Schweiz (oder wie in meinem Fall in die Türkei) zu fahren braucht, um Deutsch zu reden.

Hauptsache, man hat deutschsprachige Freunde!



Natalja Kortschuganova, Praktikantin

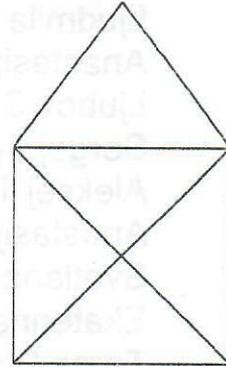
Страничка для самых маленьких



**Много, много
нового вы
выучили в этом
семестре. А
знаете, кто такой
«Nussknacker»,
кто такой «Engel»
а что вообще
«Sterne» и что за
вкуснятина
«Plätzchen»?
Посмотрите
внимательно эту
картинку – всё
там найдёте!**

Вы ловкие? Конечно! Попробуйте нарисовать домик Nikolausa не отрывая ручку и не проводя по одной линии дважды. Чтобы это получилось, вам надо говорить:

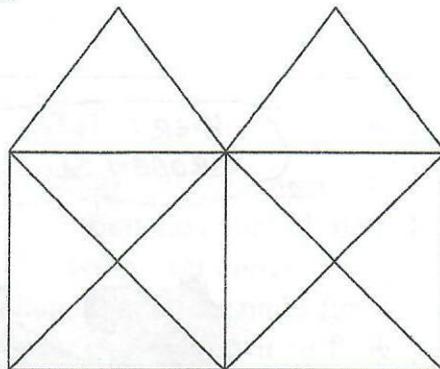
«Das ist das Haus vom Ni-ko-laus.»



Получилось? Тогда попытайтесь нарисовать домик на двух хозяев: Nikolausa и Weihnachtsmann.

Чтобы это получилось, вам надо говорить:

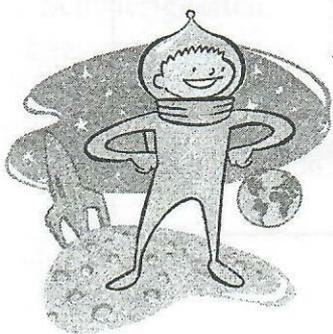
„Das ist das Haus vom
Ni-ko-laus
und nebendran vom
Weih-nachts-mann.“



языковой курс для подростков (11-14 лет)

по учебнику издательства HUEBER „Planet“

старт запланирован на **февраль 2008!**



Herzlichen Glückwunsch, liebe Geburtstagskinder des Herbstsemesters!

Kirill Pinevitsch	-	30.9.
Grigorij Jakovlev	-	7.10.
Julija Schukova	-	16.10.
Darja Pavlova	-	17.10.
Alexandra Novoselzeva	-	21.10.
Lisa Bulgakova	-	22.10.
Semjon Radionov	-	22.10.
Nina Frolova	-	28.10.
Svetlana Zigelnik	-	29.10.
Vitalij Seljanin	-	7.11.
Anna Laposchina	-	8.11.
Katerina Panfilova	-	8.11.
Ljudmila Schubina	-	18.11.
Anastasija Demina	-	20.11.
Ljubov Schljager	-	26.11.
Sergej Agischev	-	28.11.
Aleksej Tarasenko	-	30.11.
Anastasija Grudina	-	6.12.
Svetlana Achmetgareeva	-	9.12.
Ekaterina Zazuja	-	11.12.
Taras Schuravlev	-	12.12.
Nelli Gerwald	-	18.12.
Zarybova, Kamilla	-	23.12.

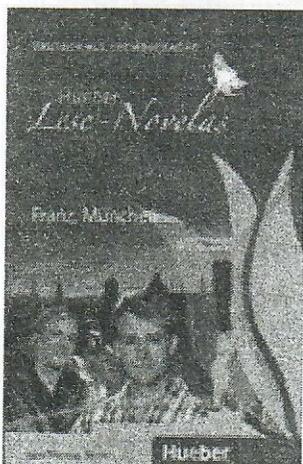


Neues und Empfehlenswertes aus der Mediothek:

Auch in diesem Semester stand die Mediothek allen unseren Kursteilnehmern zur Verfügung und viele haben diese in Kemerovo einzigartige Möglichkeit deutsche Filme, Musik, Bücher und natürlich auch Hörbücher auszuleihen genutzt. Dem „fleißigsten“ Benutzer der Mediothek - - wollen wir an dieser Stelle herzlich für sein großes Interesse am Deutschen danken und wünschen weiterhin viel Freude am Deutschlernen – dann kommt der Erfolg fast von allein!

Auch wenn ihr erst kurz Deutsch lernt, werdet ihr dennoch viel Vergnügen mit den Lesenovellen haben. Versucht es, ihr werdet überrascht sein, wie viel ihr schon versteht! (für alle ab A1)

Lesenovellen „Franz, München“



Franz soll von seinem Vater die Dorfwirtschaft übernehmen, aber er weigert sich. Das Dorf ist zu eng für ihn, er geht in die Großstadt und will die große Welt kennenlernen. Als Star-Koch feiert er Triumphe ...

Für alle Lernenden ab B1, die Krimis mögen, ist das folgende Hörbuch zu empfehlen:

„Die schöne Frau Bär – Falsches Spiel mit Carsten Tsara“

... Frau Bär kommt in die Detektei Müller. Sie hat Angst. Jemand beobachtet sie. Jemand fotografiert sie heimlich und schickt ihr dann die Bilder. Sie will wissen, wer dieser Unbekannte ist. Ein toller Job? Schon, aber leider nicht für Carsten Tsara. Ein anderer Mitarbeiter bekommt den Auftrag. Tsara mischt sich trotzdem ein und ... kommt in große Schwierigkeiten.



Neugierig geworden? Dann hört und lest selbst! – Es lohnt sich!

Die Stille nach dem Schuss

Vor kurzem habe ich einen Film gesehen, den ich bis jetzt nicht vergessen kann. Es gibt nur wenige Filme, die so einen Eindruck hinterlassen können. Deshalb möchte ich ein paar Worte dazu schreiben, damit Sie ihn auch genießen könnten. In diesem Film handelt es sich um einige Mitglieder einer Terroristenorganisation, die in der BRD in den 60er und 70er Jahren aktiv war. Diese Menschen hatten bestimmte Ideale und politische Gesinnungen und wollten durch eine Weltrevolution die Egalität für alle Menschen der Welt erzielen. Im ersten Teil des Filmes ist die Rede von diesen Terroristen, die von einem Land ins andere fliehen: zuerst aus der BRD in die DDR, dann aus DDR nach Frankreich... Letztlich werden sie auch in Frankreich entdeckt (die Hauptheldin Rita Vogt hat einen Polizisten erschossen) und sie müssen wieder in DDR zurück unter der Bedingung, dass sie sich nicht mehr treffen und als einfache Menschen der Arbeiterklasse leben werden.

Rita bekommt ein neues Leben (eine falsche Biographie und einen falschen Namen). Sie arbeitet in einem Textilbetrieb, wo sie sich mit Tatjana, ihrer Kollegin, die schwere Alkoholprobleme hat, sehr anfreundet. Aber schon bald werden zwei Terroristen, die mit Rita arbeiteten, erschossen. Tatjana sieht in den Fernnachrichten einen Bericht darüber und erfährt in diesem Zusammenhang, dass Rita Vogt auch gesucht wird, und versteht, dass ihre liebe Freundin Susanne Schmidt (das ist der falsche Name von Rita) in der Wirklichkeit eine Terroristin ist...

Dieser hervorragend gespielte Film zeigt ganz deutlich, wie eine falsche Wahl das ganze Leben verletzen kann. Ich empfehle diesen Film jedem, der historische und ein bisschen politische Filme mag. Der Film ist im Zentrum für Deutsch – Partner des Goethe-Instituts ausleihbar.

Natalja Rudakova, B2.2



Live ist Live!

In Kemerovo gibt es viele verschiedene Musikgruppen, die verschiedene Musikrichtungen spielen. Es gibt eine Menge von Musikrichtungen, von denen mir am besten Rock, Metall und Alternative Metall gefallen. Ich höre aber nicht nur Musik, ich mache auch selbst Musik. Unsere Gruppe heißt „Existencia“ und es gibt sie schon mehr als ein halbes Jahr. Sie ist so entstanden: Im vorigen Jahr hat mir meine Freundin Trommelstöcke geschenkt. Einfach so. Ich habe dem keine Beachtung geschenkt, aber nach ein Paar Monaten habe ich entschieden, Trommeln spielen zu lernen. Mein Freund

Sascha unterstützte meine Idee und fand ein Musikstudio. Wir übten viel, weswegen wir heute ziemlich gut spielen. Am Anfang spielten mit uns Artjom und Dima, aber sie sind in eine andere Band gewechselt. Zur Zeit sieht unsere Band so aus: Sascha ist der Frontsänger und ich bin der Schlagzeuger. Es gibt noch zwei Gitarristen, Ilja 1 und Ilja 2 ;) Unsere musikalische Richtung ist klassischer Rock. Aber einige Lieder sind von Genre des Alternative beeinflusst. Im Dezember wollen wir ein Konzert veranstalten. Ich habe kurz über unsere Band erzählt und hoffe, dass wir alle unsere Pläne verwirklichen werden.

Andrej Nabassov, B1.1

Glamourleben in Kemerovo: warum nicht?

Jeder träumt vom schönen Leben. Darüber spricht man ständig in Illustrierten und im Fernsehen, darüber schreibt man sogar Bücher. Aber was ist das – dieser geheimnisvolle Begriff «dolce vita»? Die Modenschauen, geschlossene Präsentationen, Fotosessions, ein sorgloses Lachen und ein täglicher leichter Umgang – das und vieles andere nennt man «das schöne Leben». Schön zu leben verbietet man nicht – «dolce vita» gibt es in Kemerowo auch!



Unsere Stadt entwickelt sich und wächst schnell.

Neue Handelszentren, Clubs, Restaurants, Autohäuser, moderne Boutiquen werden eröffnet. Der Dienstleistungsbereich und die Unterhaltungsindustrie breiten sich mit der Zeit in unserer Stadt aus.

Nachts schläft Kemerowo nur noch selten – die Stadt glänzt mit hinreißenden Schildern des schönen Lebens. Jazz-Musiker treten im Restaurant «An alten Platz» auf, Konjakproben werden im «Sacramento» angeboten, berühmte DJ's des Landes spielen in «Der Kontinent», das Tanztheater präsentiert eine neue Aufführung in «Der Aristokrat». Und wo befindest du dich in dieser Nacht?

Die Vorbilder der Welt des kemerowoer «dolce vita» sind verschiedene Zeitschriften und Illustrierte, wie «Dolce Vita. Das Tagebuch des schönen Lebens», «Insight» und «Die teure Lust – vom Kuzbass». Diese Zeitschriften berichten, wie erfolgreiche Leute der Stadt leben. Hier kann man Interviews mit berühmten Geschäftsleute lesen, von neuen Modetrends erfahren, sich auf einem Foto von der letzten Party sehen... Die Zeitschriften erscheinen einmal im Monat, aber die «schönen» Ereignisse passieren fast täglich.

Luxuriöse Männer und Frauen, teure Autos, Schönheit und Erfolg – die Träume vom schönen Leben werden Wirklichkeit! Jeder hat seine Wünsche über «dolce vita». Und diese Fantasien werden gänzlich erreicht. Genau!

Elena Nosowa, B1.1

Journalistin der Zeitschriften «Dolce Vita» und «Insight».

Foto: Elena Nosowa auf der Jubiläumsfeier des Festatelier «Neues Sibirien»

Horoskop

Was versprechen uns die Sterne,
Wüsste jedes Zeichen gerne.
An die Tür des Schicksals klopfen
Helfen uns die Horoskope.



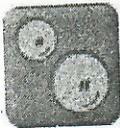
Widder (21.03. - 20.04.)

Der Widder empfindet im Jahr 2008 ein starkes Bedürfnis nach Erweiterung. Dabei kann es sein, dass er sich auf zu große oder unrealistische Projekte einlässt. Für neue Kontakte stehen die Sterne 2008 auch optimal. In dieser Zeit lernt der Widder vermehrt neue Leute kennen und eventuell sogar Lieben. Denn Mitte des Jahres bringen Venus und Mars positive Tendenzen in Sachen Liebe.



Stier (21.04. - 21.05.)

Der Stier ist das absolute Glückskind im Jahr 2008. Da er mit viel Disziplin und Durchhaltevermögen ausgestattet ist, kann er auf der Karriereleiter einige Stufen hinaufschreiten. Das wird die finanzielle Lage ebenfalls verbessern. Natürlich kommt auch die Liebe nicht zu kurz. Das Jahr 2008 verspricht viele Schmetterlinge im Bauch und vielleicht einen neuen Partner fürs Leben.



Zwillinge (22.05. - 21.06.)

Für die Zwillinge kann das Jahr 2008 harmonisch sein und positive Energie bringen. Der Zwilling ist im Jahr 2008 sehr empfänglich für geistige Eindrücke. Alle schöpferischen und künstlerischen Tätigkeiten werden stark begünstigt. Lassen Sie sich Zeit, alles in Ruhe überzudenken. Das wird Ihnen bestimmt Spaß machen!



Krebs (22.06. - 22.07.)

Das Jahr 2008 kann für den Krebs sehr interessant werden, denn es wird vieles in Bewegung geraten. Unerwartet und plötzlich können faszinierende Veränderungen im Leben auftreten. Zudem ist der Krebs besonders kreativ und erfinderisch. Wer für Neues aufgeschlossen ist, kann sich auf ein Jahr mit hervorragenden Möglichkeiten und Chancen freuen!



Löwe (23.07. - 23.08.)

Der Löwe wird zufrieden ins Jahr 2008 starten, da er von der harmonischen Venus beglückt wird. Es ist eine gute Zeit um Freunde oder Familie zu besuchen. Der Löwe wird besondere Willens- und Schaffensstärke entwickeln und hervorragende Ideen haben. Im zwischenmenschlichen Bereich muss der Löwe besonders viel Feingefühl zeigen.



Jungfrau (24.08. - 23.09.)

Das Jahr 2008 wird wunderbar verlaufen und viel Lebensfreude bringen. Gesundheitlich ist die Jungfrau fit und es können glückliche Ereignisse auf sie zukommen. So können sich Möglichkeiten und Chancen ergeben, die vorher unvorstellbar waren.



Waage (24.09. - 23.10.)

Im Jahre 2008 wird es sehr einfach neue Kontakte zu schließen und Verbindungen einzugehen. Vielleicht entsteht in dieser Zeit eine Freundschaft fürs Leben. Im Jahr 2008 könnte sich die Waage verstärkt für spirituelle Themen interessieren. Sie muss lernen stärker auf ihre innere Stimme zu hören.



Skorpion (24.10. - 22.11.)

Für den Skorpion ist 2008 ein sehr bereicherndes Jahr. Was in den letzten Jahren nicht so richtig klappen wollte, funktioniert in diesem Jahr. Er wird Menschen begegnen, die ihn über lange Zeit begleiten und ihm helfen werden zu wachsen. In Liebesdingen stehen die Sterne ebenfalls ausgesprochen günstig.



Schütze (23.11. - 21.12.)

Der Schütze wird sich in 2008 ein stabiles Fundament schaffen. Anfangs mag es so aussehen als würde er immer wieder an Grenzen stoßen, nichts mag ihm so richtig gelingen. Dies kann sich sowohl auf das Berufsleben als auch auf die Partnerschaft auswirken. Schützen sollte in 2008 den Mut haben, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren und Konsequenzen zu ziehen.



Steinbock (22.12. - 20.01.)

Der Steinbock darf sich auf ein erfolgreiches Jahr 2008 freuen. Das Leben könnte unerwartete und großartige Wendungen nehmen, die enorme Möglichkeiten und Chancen mit sich bringen. Beruflich stehen die Zeichen auf Aufstieg. In Liebesdingen stehen die Sterne 2008 richtig gut. Die Singles können leicht neue Kontakte schließen und vielleicht werden sie von Amors Pfeil tief ins Herz getroffen. Eventuell wird eine Verlobung oder Hochzeit geplant. Nur Mut!



Wassermann (21.01. - 19.02.)

Der Wassermann kann in ein entspanntes Jahr 2008 blicken. Körperlich ist er total fit und kann hervorragende Leistungen erzielen. Anfang des Jahres bestehen gute Kontaktmöglichkeiten. Der Wassermann sollte sich mit Familie oder Freunden treffen. Es kann auch sein, dass er neue Menschen kennenlernt, interessante Begegnungen, die ihn auf seinem weiteren Weg bereichern. Es wird viel geflirtet.



Fische (20.02. - 20.03.)

Der Fisch kann sich in 2008 auf glückliche Zufälle freuen. Egal was er angeht, sei es die langersehnte Wohnung, das Häuschen im Grünen oder eine neue berufliche Herausforderung, sogar der Partner fürs Leben - alles ist möglich. Durch die ausgesprochen positive Lebensanschauung wird der Fisch optimistisch auf die Umwelt zugehen - kein Wunder dass ihm damit viele Dinge einfach in den Schoß fallen.

Julia Bulgakova, Natalja Kortschuganova, Praktikantinnen

Frühlingssemesterausblick

Wie Ihr alle ja wisst, bei uns im Zentrum für deutsche Sprache kann man schon seit Jahren die international anerkannten Deutschprüfungen des Goethe-Instituts ablegen. All diejenigen, die es in diesem Jahr geschafft haben die Prüfungen erfolgreich zu bestehen, gratulieren wir von ganzem Herzen!

Und ganz besonders möchten wir Elena Uschakova beglückwünschen, die sich als Erste in unserem Zentrum dem TestDaF gestellt hat.

GER-Niveau (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen)	International anerkannte Prüfung	Datum der nächsten Prüfung am SLZ Kemerovo
A 1	Start Deutsch 1	18.2.2008
A 2	Start Deutsch 2	18.2.2008
B 1	Zertifikat Deutsch	25./26.1.2008
B 2	B2	25./26.1.2008
B 2 / C 1	TestDaF	13.2.2008
C 1	C1	25./26.1.2008

Zu Beginn des nächsten Jahres wird in Kemerovo der **Wettbewerb „Goethe-Biathlon“** stattfinden. Die Aufgabe der Wettbewerbsteilnehmer (junge Deutschlerner zwischen 16 und 26 Jahren) wird aus zwei Teilen bestehen. Ist ja auch ein Biathlon... Erstens muss ein Zitat von Johann Wolfgang von Goethe ins Russische übersetzt und zweitens ein Foto gemacht werden, dass die Bedeutung des Zitats widerspiegelt. Genaueres erfahrt Ihr bald durch die Wettbewerbsankündigungen. Nur soviel: Mitmachen lohnt sich, es warten tolle Preise auf Euch: Digitalkamera, Wörterbücher des Hueber-Verlags, Schnupperstunden im Zentrum für deutsche Sprache usw.!

Apropos Fotos: Im Frühjahr werdet Ihr Gelegenheit haben, mehr über die Träume und die Einstellungen deutscher Jugendlicher zu erfahren. In Form von coolen Postern, Filmen und Musik lässt euch die **Ausstellung „jung.de“** in das Denken und Fühlen von Jugendlichen aus Deutschland blicken.

Schon im Februar wird diese Ausstellung in Kemerovo in der Gebietsbibliothek zu sehen sein!

Stammtisch

Wann? - am 2.3.2008 (Sonntag)
Wo? - in der „Штрек Бар Alles“, ул. Тухачевского

Spieleabend

Wann? - am 5.4.2008 (Samstag)
Wo? - im Zentrum für deutsche Sprache Kemerovo -
Partner des Goethe-Instituts Moskau, ул. Ноградская 3, оф. 70 А

Vielleicht denken einige von euch:

„Wie? Das war´s schon? Mehr gibt´s im Frühling nicht?“

All denen können wir versprechen:

„Natürlich wird das nicht alles sein: große und kleine Überraschungen erwarten Euch im kommenden Semester. Ihr könnt gespannt sein!“

Impressum

Herausgeber: Zentrum für deutsche Sprache Kemerovo - Partner des Goethe-Instituts Moskau
Redaktion: Gabriele Hoff
Auflage: 150 Exemplare

ЦЕНТР ИЗУЧЕНИЯ
НЕМЕЦКОГО ЯЗЫКА
ПАРТНЕР НЕМЕЦКОГО
КУЛЬТУРНОГО ЦЕНТРА ИМ. ГЁТЕ



ул. Ноградская 3, офис 70а,
тел./факс: 36 69 18
www.slz-kemerovo.ru